

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH Mönchengladbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	13.01.2021

**Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH****Mönchengladbach****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019****Bilanz zum 31. Dezember 2019****Aktiva**

	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.460.976,93		1.487.478,59	
2. Spielerwerte	93.497.086,23		80.536.544,76	
3. Geleistete Anzahlungen	723.883,64	98.681.946,80	258.000,00	82.282.023,35
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	96.099.671,01		59.453.247,16	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.118.775,47		3.892.814,29	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143.327,76	101.361.774,24	35.683.441,52	99.029.502,97
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	300.000,00		300.000,00	
2. Beteiligungen	2.142.840,00		2.142.840,00	
3. Sonstige Finanzanlagen	600,00	2.443.440,00	600,00	2.443.440,00
		202.487.161,04		183.754.966,32
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Waren		1.565.016,73		2.617.379,41
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.417.309,67		3.213.795,89	
2. Forderungen aus Transfer	18.412.041,41		15.739.000,00	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	294.647,73		658.668,79	
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	130.464,50		84.685,02	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.107.925,58	25.362.388,89	760.419,58	20.456.569,28
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		4.064.167,22		806.530,50
		30.991.572,84		23.880.479,19
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		8.025.936,34		7.313.425,98
		241.504.670,22		214.948.871,49

**Passiva**

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	2.500.000,00	2.500.000,00

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
II. Kapitalrücklage	600.000,00	600.000,00
III. Gewinnvortrag	88.057.638,86	91.698.239,77
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.166.576,21	-3.640.600,91
	103.324.215,07	91.157.638,86
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	834.422,02	2.697.076,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.938.748,00	3.179.408,00
	4.773.170,02	5.876.484,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69.434.133,98	59.632.256,44
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.066.006,14	4.973.462,45
3. Verbindlichkeiten aus Transfer	33.738.176,94	28.139.638,11
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.148.328,11	9.774.363,65
-- davon aus Steuern EUR 7.443.804,91 (i. Vj. EUR 6.386.233,92)--		
-- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 15.778,33 (i. Vj. EUR 4.353,50)--		
	118.386.645,17	102.519.720,65
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.745.819,96	15.395.027,98
E. Passive latente Steuern	274.820,00	0,00
	241.504.670,22	214.948.871,49

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

(in der Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB)

	01.01.-31.12.19		01.01.-31.12.18	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		212.808.630,98		172.137.775,34
2. Sonstige betriebliche Erträge		212.611,02		271.773,31
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Waren		12.571.919,06		8.842.138,56
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	92.897.167,33		78.087.598,66	
b) Soziale Abgaben	5.712.980,76	98.610.148,09	4.837.710,75	82.925.309,41
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		41.446.507,93		38.381.189,20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		42.139.019,74		44.273.926,99
7. Erträge aus Beteiligungen		0,00		800.632,42
-- davon von verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 332.814,71) --				
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		36,00		36,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.063,43		2.558,53	
-- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.013,43 (i. Vj. EUR 699,60) --				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.505.978,88	1.474.915,45	1.319.455,83	1.316.897,30
-- davon an verbundene Unternehmen EUR 13.360,70 (i. Vj. EUR 13.648,51) --				
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.464.550,52		827.042,13
-- davon Aufwand aus latenten Steuern EUR 274.820,00 (i. Vj. EUR +350.631,92) --				
12. Ergebnis nach Steuern		12.314.217,21		-3.356.286,52
13. Sonstige Steuern		147.641,00		284.314,39
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		12.166.576,21		-3.640.600,91

Handelsregister des Amtsgerichts Mönchengladbach, HRB 5742

### Anhang für das Geschäftsjahr 2019

#### 1. Vorbemerkung

Der Jahresabschluss der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH (kurz auch „Borussia GmbH“ oder „Gesellschaft“) für das Jahr 2019 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht grundsätzlich § 266 HGB, wobei gemäß § 265 Abs. 5 HGB einige Posten ergänzend hinzugefügt wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Von der Möglichkeit, Berichtspflichten im Anhang anstatt in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. in der Bilanz zu erfüllen, wurde teilweise Gebrauch gemacht.

## **2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **Aktiva**

#### **Anlagevermögen**

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten werden mit den Anschaffungskosten bewertet und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Posten beinhaltet ebenfalls die Anschaffungskosten aus der verbandsrechtlich abgesicherten, exklusiven Nutzungsmöglichkeit des Chef-Trainers, da dieser Vertrag eine feste Laufzeit hat und kein ordentliches, einseitiges Kündigungsrecht besitzt. Diese Anschaffungskosten werden über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Für die aktivierte Internet-Domain wird keine planmäßige Abschreibung vorgenommen.

Die Spielerwerte der Spieler, für die eine Ablösesumme gezahlt wurde, werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und über die Arbeitsvertragsdauer linear abgeschrieben.

Dies gilt sowohl für Lizenzen, die in Deutschland erworben wurden, als auch für solche Spieler, die aus dem Ausland zum Verein transferiert wurden. Beraterprovisionen werden als Anschaffungsnebenkosten aktiviert und über die Arbeitsvertragsdauer linear abgeschrieben. Dies galt bis zur Saison 2017/2018 auch für sogenannte „Signing Fees“. Ab der Saison 2018/2019 wird aufgrund des Rundschreibens der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH vom 14. Dezember 2018 zur Lizenzierungsordnung für die Signing Fees ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Dieser wird linear über die entsprechende Arbeitsvertragsdauer aufgelöst.

Bei ablösefreien Spielerverpflichtungen werden gezahlte Provisionen an Spielervermittler sowie geleistete Ausbildungs- und Förderungsentschädigungen an Vorvereine seit diesem Geschäftsjahr ebenfalls im Anlagevermögen aktiviert. Auch wenn ein Spieler ablösefrei verpflichtet wird, wird durch den Lizenzierungsmechanismus eine verbandsrechtlich abgesicherte, exklusive Nutzungsmöglichkeit an diesem Spieler begründet, sodass alle Anschaffungs(-neben)kosten im Buchwert des Spielerwerts zu erfassen sind und in der Folge durch planmäßige Abschreibungen zu periodisieren sind. Für das Geschäftsjahr 2019 ergibt sich hieraus kein wesentlicher Effekt.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten --vermindert um lineare planmäßige Abschreibungen- bewertet. Die Herstellungskosten beinhalten auch Gemeinkosten. Das Stadiongebäude wird mit 3% pro Jahr abgeschrieben. Die fremdbetrieblich genutzten Gebäudeteile werden bei Zugang bis 2009 degressiv mit dem steuerlich zulässigen Höchstsatz abgeschrieben. Die Abschreibungen der Betriebsvorrichtungen und der selbständig abzuschreibenden Gebäudeteile erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bei der Bemessung der Abschreibung für nachträgliche Herstellungskosten werden diese berücksichtigt, als wären sie zu Beginn des Jahres aufgewendet worden (analog R 7.4 Abs. 9 EStR).

Mit Baufertigstellung des Gebäudes „BORUSSIA-8-GRAD“ im Januar 2019 erfolgte die Abschreibung der Herstellungskosten inklusive der Gemeinkosten mit 3% pro Jahr. Ebenfalls im Januar 2019 erfolgte die Baufertigstellung des Internats „FohlenStall“, welches mit 2% pro Jahr abgeschrieben wird.

Die geringwertigen Anlagegüter des Jahres 2019 wurden mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 netto in voller Höhe abgeschrieben und im Jahr der Anschaffung als Abgang erfasst.

Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bewertet

#### **Umlaufvermögen**

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Sämtliche erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko wurden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde wegen des allgemeinen Ausfallrisikos eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% vorgenommen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nominalwerten bewertet.

#### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind, werden aktive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem jeweiligen Nennwert aktiviert.

#### **Passiva**

##### **Rückstellungen**

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu ihrer Erfüllung notwendigen Betrag passiviert.

##### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

##### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind, werden passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen vereinnahmte Beträge aus Werbeverträgen sowie Zuschauereinnahmen, die auf das Geschäftsjahr 2020 oder später entfallen.

##### **Passive latente Steuern**

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

**Aktiva****Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) hervor.

Die Anlagen im Bau wurden weitestgehend durch die Fertigstellung der Gebäude „BORUSSIA-8-GRAD“ und „FohlenStall“ auf die Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken umgebucht.

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

**Anteile an verbundenen Unternehmen:**

Borussia Mönchengladbach (Shanghai) Sport Development Co. Ltd., Shanghai Eigenkapital zum 31. Dezember 2018: EUR 238.406,47 = CNY 1.833.895,91 Anteil am gezeichneten Kapital: EUR 300.000,00 = CNY 2.389.380,00 (=100 %) Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -72.212,93 = CNY -555.484,09 abgeschlossen.

Ein Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 liegt noch nicht vor.

**Beteiligungen:**

PPG-Nordpark GmbH, Mönchengladbach

Eigenkapital zum 31. Dezember 2018 insgesamt: EUR 5.820.444,36

Anteil am gezeichneten Kapital: EUR 9.850,00 (= 39,4 %)

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 94.144,45 abgeschlossen.

Ein Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 liegt noch nicht vor.

Medical Park Borussia Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach

Anteil am gezeichneten Kapital: EUR 25.000,00 (= 25 %)

Eigenkapital zum 31. Dezember 2018 insgesamt: EUR 152.804,44

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 52.804,44 abgeschlossen.

Ein Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 liegt noch nicht vor.

**Umlaufvermögen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018	Abgetretene Beträge
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.417	3.214	0
2. Forderungen aus Transfer	18.412	15.739	18.412
3. Forderungen gegen Gesellschafter	295	659	0
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	130	85	0
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.108	760	0
	25.362	20.457	18.412

Die Forderungen gegen Gesellschafter bestehen im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten weiterberechnete Leistungen.

In den Forderungen aus Transfer sind Forderungen in Höhe von TEUR 994 (i. Vj. TEUR 7.195) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten. Es bestehen offene Abtretungen zur Besicherung von Darlehensverbindlichkeiten.

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

**Passiva****Rückstellungen**

Die Steuerrückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer des laufenden Jahres sowie für die Betriebsprüfung und deren Folgewirkung.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Personalarückstellungen (insbesondere Beiträge zur Berufsgenossenschaft), Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen sowie Zinsen auf die Steuernachzahlungen aus der Betriebsprüfung.

**Verbindlichkeiten**

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die Beträge der gesicherten Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel:

	Gesamtbetrag 31.12.2019 (31.12.2018) TEUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesicherte Beträge TEUR
		bis zu 1 Jahr	von 1-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		TEUR	TEUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69.434	12.899	16.475	40.060	69.434
	(59.632)	(3.898)	(16.120)	(39.614)	(59.550)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.066	5.066	0	0	0
	(4.973)	(4.973)	(0)	(0)	(0)
3. Verbindlichkeiten aus Transfer	33.738	29.418	4.320	0	0
	(28.140)	(19.544)	(8.596)	(0)	(0)

davon mit einer Restlaufzeit

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit			Gesicherte Beträge
	31.12.2019 (31.12.2018)	bis zu 1 Jahr	von 1-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.149	9.799	350	0	0
	(9.774)	(8.664)	(1.110)	(0)	(0)
	118.387	57.182	21.145	40.060	69.434
	(102.519)	(37.079)	(25.826)	(39.614)	(59.550)

(Vorjahreszahlen in Klammern)

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe TEUR 104 (i. Vj. TEUR 0) und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von TEUR 7 (i. Vj. TEUR 11) enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 7.444 (i. Vj. TEUR 6.386) enthalten.

Zu Gunsten der Kreditinstitute sind Grundpfandrechte in Höhe von TEUR 60.434 bestellt, sowie eine Forderungsabtretung in Höhe von TEUR 9.000 aus einer Transferforderung. Darüber hinaus bestehen für die Verbindlichkeiten im üblichen Umfang weitere Sicherheiten wie Eigentumsvorbehalte.

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Wesentlichen Werbeeinnahmen, wovon TEUR 1.820 erst ab der Saison 2020/2021 erfolgswirksam werden, sowie Einnahmen aus Dauerkarten und Tageskarten für die Rückrunde der Saison 2019/2020.

#### Latente Steuern

Zum 31. Dezember 2019 ergab sich nach Verrechnung der aktiven mit den passiven latenten Steuern ein Überhang passiver latenter Steuern in Höhe von TEUR 275 (31. Dezember 2018: nach Verrechnung ein Saldo von TEUR 0). Passive latente Steuern in Höhe von TEUR 1.400 (31. Dezember 2018 TEUR 880) entfallen im Wesentlichen auf temporäre Differenzen bei immateriellen Vermögensgegenständen, Grundstücken und Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter. Aktive latente Steuern bestehen in Höhe von TEUR 1.125 (31. Dezember 2018 TEUR 880) und entfallen im Wesentlichen auf Forderungen gegenüber dem Gesellschafter sowie auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Bewertung lagen ein Körperschaftsteuersatz einschließlich Solidaritätszuschlag von 15,825% und ein Gewerbesteuersatz von 17,15%, kombiniert 32,975% (im Vorjahr 32,975%) zugrunde.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ist ein latenter Steueraufwand in Höhe von TEUR 275 (im Vorjahr latenter Steuerertrag TEUR 351) enthalten.

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Erlösen aus Spielbetrieb (TEUR 24.644), Werbung (TEUR 37.171), Fernseh- und Hörfunkverwertung (TEUR 85.123), Transfer (TEUR 38.771) sowie Handel (TEUR 21.250) und wurden im Wesentlichen in der Bundesrepublik Deutschland erzielt.

In den Erträgen des Geschäftsjahres sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 149 enthalten.

In den Aufwendungen des Geschäftsjahres sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 634 enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen im Wesentlichen mit TEUR 4.972 die Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für das laufende Jahr sowie den latenten Steueraufwand. Demgegenüber stehen Steuererstattungen für Vorjahre.

Die sonstigen Steuern betreffen mit TEUR 39 Umsatzsteuer für das laufende Jahr, mit TEUR 97 die Anpassung der Steuerverbindlichkeiten für eine Umsatzsteuernachzahlung und mit TEUR 11 eine Teil-Belastung aus der Lohnsteuer-Außenprüfung für die Jahre 2014 bis 2016.

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 12.166.576,21 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### 5. Arbeitnehmer

		2019	2018
Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl betrug	Kaderspieler	40	38
	Angestellte	314	280
	Summe	354	318

#### 6. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft und der Borussia Verein für Leibesübungen 1900 e.V., Mönchengladbach haben im Rahmen der Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten jeweils eine Gesamt-Buchgrundschuld bestellt. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird als sehr gering eingestuft. Des Weiteren wurden zur Besicherung dieser Kredite alle Forderungen aus Transfer und Ansprüche der Gesellschaft abgetreten.

Die Gesellschaft haftet im Rahmen einer selbstschuldnerischen Höchstbürgschaft gegenüber der Stadtsparkasse Mönchengladbach in Höhe von TEUR 227 für ein Darlehen und in Höhe von TEUR 394 für ein Kontokorrentkredit der PPG Nordpark GmbH, Mönchengladbach. Aufgrund der positiven Vorjahresergebnisse und der positiven Liquiditätssituation der PPG Nordpark GmbH wird eine Inanspruchnahme als sehr gering eingestuft. Die Haftungsverhältnisse werden zum Bilanzstichtag nicht passiviert, da es sich dem Grunde nach weder um eine Verbindlichkeit noch um eine Rückstellung handelt.

#### 7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 23.445 resultierend aus der Verpflichtung von ablösepflichtigen und ablösefreien Spielern sowie aufgrund von Vertragsverlängerungen mit Spielern.

#### 8. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Abschlussprüfungsleistungen (einschließlich prüferischer Durchsicht des Zwischenabschlusses) in Höhe von TEUR 94 sowie sonstige Prüfungsleistungen in Höhe von TEUR 1 jeweils zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer in Anspruch

genommen. Des Weiteren bestanden Aufwendungen aus Steuerberatungsleistungen in Höhe von TEUR 155 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans waren im Jahr 2019:

Herr Rolf Königs, Geschäftsführer, Mönchengladbach,

Herr Siegfried Söllner, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer, Mönchengladbach

Herr Stephan A.C. Schippers, Diplom-Kaufmann, Mönchengladbach

Herr Max Eberl, Diplom-Sportmanager, Korschenbroich

Herr Königs und Herr Söllner erhalten für ihre Tätigkeiten keine Bezüge.

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird von der Befreiungsvorschrift Gebrauch gemacht und auf die Angabe der Gesamtbezüge verzichtet.

Über Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer verfügt:

Herr Guido Uhle, Brüggen

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrags und des Gesetzes überwacht. Der Aufsichtsrat berät die Geschäftsführung und die Gesellschafter.

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens sieben Personen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Borussia Verein für Leibesübungen 1900 e.V., Mönchengladbach, sind zugleich auch Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum folgende Mitglieder an:

Herr Prof. Dr. Reiner Körfer	Vorsitzender	Univ.-Professor, Herzchirurg
Herr Norbert Bocks	stellvertretender Vorsitzender	Bankdirektor a. D.
Herr Dr. Dirk W. Rosenbaum		Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer a.D. und Steuerberater a.D.
Herr Stefan Krebs		Elektromeister
Herr Dr. Ewald Hansen		Rechtsanwalt
Herr Michael Hollmann		Jurist, Geschäftsführender Gesellschafter
Herr Dr. Jürgen Kämper		Geschäftsführender Gesellschafter

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden für ihre Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütungen gewährt.

Die Gesellschaft verzichtet auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses aufgrund § 290 Abs. 5 in Verbindung mit § 296 Abs. 2 HGB

## 9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit dem Spieler Mamadou Doucoure wurde im Februar 2020 eine Vertragsverlängerung mit viereinhalbjähriger Laufzeit vereinbart.

### Mönchengladbach, den 28. Februar 2020

**Rolf Königs, Geschäftsführer**  
**Siegfried Söllner, Geschäftsführer**  
**Stephan A.C. Schippers, Geschäftsführer**  
**Max Eberl, Geschäftsführer**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten	
	Vortrag	Zugänge
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.756.178,08	3.608.502,86
2. Spielerwerte	167.770.632,96	49.587.516,70
3. Geleistete Anzahlungen	258.000,00	723.883,64
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	104.419.947,80	6.558.327,85
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.268.852,64	1.997.175,50
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.683.441,52	143.327,76
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	300.000,00	0,00
2. Beteiligungen	2.142.840,00	0,00
3. Sonstige Finanzanlagen	600,00	0,00
Summe	330.600.493,00	62.618.734,31
	Anschaffungs- und Herstellungskosten	
	Umbuchungen	Abgänge Stand 31.12.19
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-103.500,00	2.909,91 12.258.271,03
2. Spielerwerte	258.000,00	22.980.066,66 194.636.083,00
3. Geleistete Anzahlungen	-258.000,00	0,00 723.883,64
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.545.437,50	96.474,69 145.427.238,46

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 31.12.19
	Umbuchungen	Abgänge		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	887.975,12	683.981,67		13.470.021,59
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-35.329.912,62	353.528,90		143.327,76
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0,00	0,00		300.000,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00		2.142.840,00
3. Sonstige Finanzanlagen	0,00	0,00		600,00
Summe	0,00	24.116.961,83		369.102.265,48
Kumulierte Abschreibungen				
	Abschreibung des			
	Vortrag	Geschäftsjahres	Abgänge	Stand 31.12.19
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.268.699,49	531.500,52	2.905,91	7.797.294,10
2. Spielerwerte	87.234.088,20	35.026.736,39	21.121.827,82	101.138.996,77
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	44.966.700,64	4.441.366,36	80.499,55	49.327.567,45
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.376.038,35	1.446.904,66	471.696,89	8.351.246,12
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	146.845.526,68	41.446.507,93	21.676.930,17	166.615.104,44
Buchwerte				
			EB-Wert	31.12.2019
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.487.478,59	4.460.976,93
2. Spielerwerte			80.536.544,76	93.497.086,23
3. Geleistete Anzahlungen			258.000,00	723.883,64
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			59.453.247,16	96.099.671,01
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			3.892.814,29	5.118.775,47
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			35.683.441,52	143.327,76
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unter- nehmen			300.000,00	300.000,00
2. Beteiligungen			2.142.840,00	2.142.840,00
3. Sonstige Finanzanlagen			600,00	600,00
Summe			183.754.966,32	202.487.161,04

**Angaben zur Feststellung**

Der Jahresabschluss wurde am 31. März 2020 festgestellt.

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach - bestehend aus der Bilanz um 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter-falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter



Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Essen, den 6. März 2020**

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Banke, Wirtschaftsprüfer*  
*Straatmann, Wirtschaftsprüfer*

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

### Grundlagen

Die Lizenzspielermannschaft der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH (kurz auch: „Borussia“ genannt) nimmt am Spielbetrieb der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH teil.

Ziel in der Saison 2019/2020 ist es, einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen und durch kontinuierliche Jugendarbeit und gezielte Verstärkungen die Position in der 1. Bundesliga zu festigen.

Die Geschäftsführung der Borussia bestand während des Geschäftsjahres aus den Herren Rolf Königs, Siegfried Söllner, Stephan A. C. Schippers und Max Eberl. Als Prokurist fungiert Herr Guido Uhle.

### Rahmenbedingungen

Der Profifußball in Deutschland erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Laut des Bundesliga Report 2020 der DFL, der sich auf die Zahlen der Saison 2018/2019 bezieht, hat die 1. Bundesliga Ihre Einnahmen zum 15. Mal in Folge gesteigert auf jetzt Mrd. € 4,02. Die 1. Bundesliga verbucht hierbei einen Zuschauerschnitt von 42.738 Zuschauern und ist damit die zuschauerstärkste Fußballliga der Welt.

Für uns als Fußballverein sind die wichtigsten Leistungsindikatoren der Umsatz, das Jahresergebnis und der Tabellenplatz.

### Geschäftsverlauf

In der Spielzeit 2018/2019 belegte Borussia den 5. Platz in der Abschlusstabelle der 1. Fußball-Bundesliga und qualifizierte sich damit für die Gruppenphase der UEFA Europa-League.

Im DFB Pokal-Wettbewerb der Saison 2019/2020 ist Borussia in der 2. Runde gegen Borussia Dortmund ausgeschieden. In der Europa-League ist Borussia nach der Gruppenphase ausgeschieden.

Borussia belegt in der laufenden Saison aktuell den 4. Tabellenplatz.

Marco Rose löste im Sommer 2019 Dieter Hecking als Chef-Trainer der Lizenzmannschaft ab.

Seit der Saison 2009/2010 ist die Postbank AG, Bonn, Hauptsponsor, der Vertrag läuft nach der Saison 2019/2020 aus.

Seit dem 1. Juli 2018 wird Borussia von der Firma Puma SE aus Herzogenaurach ausgestattet, der Vertrag läuft bis mindestens Juni 2024.

Die Anzahl der verkauften Dauerkarten für die Spielzeit 2019/2020 hat sich gegenüber der Saison 2018/2019 nicht verändert und wurde bei 30.000 verkauften Dauerkarten gestoppt.

Der Zuschauerschnitt bei Heimspielen in der Fußballbundesliga lag in der abgelaufenen Saison bei 49.672 Zuschauern. In der laufenden Saison liegt der Zuschauerschnitt bei Heimspielen in der Fußballbundesliga, im BORUSSIA-PARK, derzeit bei 50.851 Zuschauern (Auslastung 94,1%).

Im Bereich Gastronomie bestehen langfristige Verträge mit der Bitburger Braugruppe GmbH, Bitburg, der Privatbrauerei Bolten GmbH & Co. KG, Korschenbroich und der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG, Berlin. Darüber hinaus wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit strategischen Partnern für die Bereiche Kommunikation / IT bzw. Versicherungen fortgesetzt.

Die PPG Nordpark GmbH, an der Borussia mit 39,4% beteiligt ist, und die Borussia Mönchengladbach (Shanghai) Sport Development Co. Ltd., an der wir 100% der Anteile halten, werden das Geschäftsjahr 2019 voraussichtlich mit Gewinnen abschließen. Die Medical Park Borussia Mönchengladbach GmbH, an der die Borussia einen Gesellschaftsanteil von 25% hält, wird das Geschäftsjahr 2019 voraussichtlich mit einem Verlust abschließen.

### Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss erwirtschaftet. Das Jahresergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 15.807 auf T€ 12.167 angestiegen. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahreswert überplanmäßig erhöht, um T€ 40.671 auf T€ 212.809. Grund für diesen Anstieg sind hauptsächlich gestiegene Transfererlöse, gestiegene Erlöse aus dem Spielbetrieb, aus der Werbung, aus der Fernseh- und Hörfunkverwertung sowie aus dem Merchandising. Positiv auf diese Erlösbereiche hat sich unter anderem die Teilnahme an der Europa-League ausgewirkt.

Die Aufwendungen für den Bereich Personal haben sich um T€ 15.685 auf T€ 98.610 erhöht, dies liegt hauptsächlich an den gestiegenen Grundgehältern, Erfolgsprämien und einer Erhöhung der Signing-Fees für Lizenzspieler, wie auch an der Vergrößerung der Geschäftsstelle und dem daraus resultierenden Anstieg von Personal- und Personalnebenkosten in diesem Bereich.

Die Material- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.595 auf T€ 54.711 erhöht, dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf einen erhöhten Wareneinsatz im Merchandise (durch den Anstieg der Umsätze und eine erhöhte Abschreibung wegen des Trikotsponsorwechsels), erhöhte Abgaben an die DFL und Kosten für den Betrieb des Gebäudes BORUSSIA-8-GRAD.

Die Abschreibungen haben sich um T€ 3.065 auf T€ 41.447 erhöht, dies resultiert hauptsächlich aus der Fertigstellung des BORUSSIA-8-GRAD und erhöhten Abschreibungen auf Spielerwerte.

Insgesamt wurde das Ergebnis im Wesentlichen geprägt durch die Stabilisierung der Einnahmen im Bereich des Kerngeschäftes, Spielbetrieb in der 1. Bundesliga, die Fertigstellung des Neubaus und der Teilnahme am internationalen Wettbewerb. Das als ausgeglichen geplante Ergebnis des Jahres 2019 konnte übererfüllt werden.

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft Investitionen in den Bereichen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von T€ 62.619 getätigt, dabei im Wesentlichen für Spielerwerte.

Für das Stadion, das Trainingsgelände und den Neubau BORUSSIA-8-GRAD bestehen zum Abschluss des Geschäftsjahres 2019 Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 60.434. Im Berichtsjahr wurden langfristige Kredite planmäßig um T€ 3.816 getilgt.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 26.556 auf T€ 241.505 erhöht und das Eigenkapital hat sich um T€ 12.167 auf T€ 103.324 erhöht. Dies ergibt eine Eigenkapitalquote von 42,78%, was einer Erhöhung von 0,37% Punkten gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Den liquiden Mitteln in Höhe von T€ 4.064 (i. Vj. T€ 807 / über Plan) und kurzfristigen Forderungen in Höhe von T€ 24.368, stehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 57.182 gegenüber. Die zugesagten Kreditlinien, in Höhe von T€ 23.010, hat Borussia zum 31. Dezember 2019 mit T€ 0 in Anspruch genommen. Zudem erfolgten Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von T€ 13.700.

### **Prognose-, Chancen und Risikobericht**

Die Gesellschaft unterliegt naturgemäß einer Anzahl von Chancen und Risiken, die nicht vom sportlichen Wettbewerb zu trennen sind.

Die Höhe der Einnahmen von Zuschauern, Sponsoren und aus TV-Übertragungen hängt wesentlich vom sportlichen Erfolg der Lizenzspielermannschaft des Fußballbereiches ab. Zudem besteht aktuell die Gefahr von Geisterspielen, aufgrund der Verbreitung des umgangssprachlich als Corona-Virus bekannten Erregers, welche negative Auswirkungen auf die Einnahmen hätten.

Borussia plant für das kommende Geschäftsjahr für die erste Fußball-Bundesliga.

Borussia rechnet, nach heutiger Planung, für das Geschäftsjahr 2020 mit einem ausgeglichenen Ergebnis und dem Erreichen des Tabellenplatzes 7. Die Umsatzerlöse reduzieren sich in der Planung für das Geschäftsjahr 2020 um rund 15 % aufgrund der nicht geplanten Teilnahme am internationalen Geschäft und nicht planbaren Transfereinnahmen.

Im Liquiditätsbereich geht Borussia davon aus, das Geschäftsjahr 2020 auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2019 abzuschließen.

Der Verein befindet sich auf einem guten Weg und erhofft sich eine Stabilisierung im einstelligen Tabellenbereich, was zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Stabilisierung beitragen würde.

Borussia bedankt sich bei der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH und dem DFB Deutschen Fußball Bund e.V. für die gute Zusammenarbeit und die hervorragende fachliche Beratung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

### **Mönchengladbach, den 28. Februar 2020**

**Rolf Königs, Geschäftsführer**  
**Siegfried Söllner, Geschäftsführer**  
**Stephan A. C. Schippers, Geschäftsführer**  
**Max Eberl, Geschäftsführer**

### **Protokoll der ordentlichen Gesellschafterversammlung**

#### **der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach vom 31. März 2020**

In den Räumen der Gesellschaft sind am 31. März 2020 anwesend:

1. Rolf Königs
2. Siegfried Söllner
3. Rainer Bonhof
4. Hans Meyer, entschuldigt

Die Anwesenden vertreten den alleinigen Gesellschafter der Gesellschaft, den Borussia VfL 1900 e.V., Mönchengladbach.

Unter Verzicht auf alle durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Formen und Fristen für die Einberufung und Ankündigung einer Gesellschafterversammlung halten wir hiermit eine ordentliche Gesellschafterversammlung der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach, ab und beschließen einstimmig folgendes:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte und von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüfte Jahresabschluss für den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2019 wird festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 12.166.576,21 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Die Präsidiumsmitglieder des Borussia VfL 1900 e.V., Mönchengladbach, Rolf Königs, Siegfried Söllner, Rainer Bonhof und Hans Meyer entlasten den Aufsichtsrat der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019.

Die Präsidiumsmitglieder des Borussia VfL 1900 e.V., Mönchengladbach, Rolf Königs, Siegfried Söllner, Rainer Bonhof und Hans Meyer entlasten die Geschäftsführer der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Stephan Schippers und Max Eberl für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019.

Die Präsidiumsmitglieder des Borussia VfL 1900 e.V., Mönchengladbach, Rainer Bonhof und Hans Meyer entlasten die Geschäftsführer der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Rolf Königs und Siegfried Söllner für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019.

3. Der gemeinnützige Borussia VfL 1900 e.V. Mönchengladbach darf, als Ausnahme zum steuerlichen Gebot der zeitnahen Mittelverwendung, für periodisch wiederkehrende Ausgaben eine sogenannte Betriebsmittelrücklage für steuerliche Zwecke bilden (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO). Aufgrund der beherrschenden Stellung des Vereins gegenüber der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH erstreckt sich das Gebot der zeitnahen Mittelverwendung auch auf die GmbH. Zum 31. Dezember 2019 wird die fiktive Betriebsmittelrücklage unter entsprechender Anwendung des § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO für die GmbH unabhängig von der Zuführung zu handelsrechtlichen Rücklagen durch Zuführung auf den Betrag von 77.398.001,17 Euro erhöht.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, bestellt.

**Rolf Königs**  
**Siegfried Söllner**  
**Rainer Bonhof**  
**Hans Meyer**

---